



Dieser hier angebotene Borgward wurde im Jahr 1957 an einen städtischen Betrieb mit einem leichten Abschleppaufbau versehen nach Ratzeburg verkauft. In und um Ratzeburg herum war der kleine Borgward stets der gern gesehene Helfer, wenn Fahrzeuge wie Opel Olympia, VW Käfer oder auch mal ein Ford FK1000-Bus oder ein Bully liegen blieben. Stets war der sympathische Borgward mit seinen erfahrenen Helfern zur Stelle und schaffte es im Nu, die gestrandeten Fahrzeuge in die Reparaturwerft (Werkstatt) zu schleppen. Bis ins Jahre 1990 hinein gehörte der B1500 somit zum Bild der Umgebung. Jedoch stellte sich mit der Zeit heraus, dass die zu schleppenden Fahrzeuge immer schwerer wurden und der kleine Borgward mit seinem Bilstein-Kran den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gewachsen war. Trotz seiner Höchstgeschwindigkeit von 95 km/h und des 60 PS leistungsstarken Otto-Motors lag es jedoch am geringen Eigengewicht, die bewegte Masse zu manövrieren.

Ein Borgward-Liebhaber hatte schon lange, bevor das Fahrzeug zum Verkauf stand, Interesse an dem Fahrzeug angemeldet, und so kam es auch, dass er den Zuschlag bei dem Verkauf bekam. Ein Freund von ihm, welcher bei einem Wohnmobil-Hersteller arbeitete, half ihm, den Bilstein-Kran zu entfernen. Ziel war es nun, einen Wohnmobilaufbau mit allen Annehmlichkeiten, die der geneigte Reisende zu Beginn der 90er Jahre erwartete, so zu verpacken, dass es nicht auffiel, dass es sich um ein Solches handelt. Also entschied man sich, aus modernen isolierten Sandwich-Platten einen Kastenaufbau zu konstruieren, welcher mit Dachluke, Seitenfenster, Hecktür sowie Durchgang vom Fahrerhaus in den Aufbau brilliert. Auch durfte auf ein Waschbecken, Kühlschrank sowie einen Gasherd nicht verzichtet werden. Abschließend wurde eine Plane mit der Aufschrift "Wir fahren für Lloyd" über den Kastenaufbau montiert. Während der gesamten Bauphase arbeitete man eng mit dem TÜV zusammen, um eine Einzelgenehmigung zu erhalten. Danach wurde das Fahrzeug auf diversen Oldtimer-Veranstaltungen sowie auf Campingplätzen in ganz Europa eingesetzt. Die staunenden Camper waren und sind begeistert beim Anblick des schönen Borgwards.

Das Fahrzeug erhielt ohne Probleme bereits vor längerer Zeit das Oldtimergutachten als historisches Wohnmobil. Der mit Viergang-Handschaltung ausgestattete Borgward fährt sehr ruhig und lebendig auch über holperige Strecken und weist einen hohen Fahrkomfort auf. In jüngster Zeit wurden die Radbremszylinder sowie alle vier Reifen auf der Hinterachse erneuert, um so eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Beim Fahrzeug anbei befinden sich noch sehr viele

Ersatzteile, welche selbstverständlich mit dem Fahrzeug mitveräußert werden.





Bild kopier Sie by für Bild ansehn und vergrößern.